

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

No. 155. Mittwoch, den 2. Juni, 1819.

Literarische Anzeige.

Daß die unerwartete Ermordung des Hrn. Aug. von Rogebue eine Menge Federn in Bewegung setzen und eine Zahl Flugschriften veranlassen würde, konnte jeder mit den Verhältnissen literarischer Erscheinung nicht ganz Unbekannte, gewiß voraussehen und erwarten.

Wir begnügen uns, aus dieser Anzahl, derjenigen zu erwähnen, und ihres Inhaltes zu gedenken, welche theils hier erschienen, theils uns zu diesem Behufe zugesendet worden sind.

Den Anfang mache:
Rogebue. Skizze seines Lebens und Wirkens. Leipz. bei Fr. Richter, 1819. 8. 3 gr.

Der ungenannte, aber bekannte Hr. Verf. hat in gedrängter Kürze die Biographie des in jeder Hinsicht merkwürdigen Mannes so geliefert, wie man sie von ihm erwarten

konnte. Nachdem er von den Talenten desselben, der herrlichen Gelegenheit diese auszubilden, und seine vorherrschende Neigung zu befriedigen, seinem Hang zur beißendsten und stechendsten Satyre gesprochen, führt er ihn ein auf dem Schauplatze seines Wirkens, dessen mannichfaltigsten Erfolge zugleich nachahmhaft aufgestellt werden. Vorzüglich und von wichtiger Bedeutsamkeit war sein Einfluß auf Deutschlands Theaterwesen, der seit beinahe drei Jahrzehenden sich behauptet und noch fortdauernd sich behauptet. Vergessen sind auch nicht die zahlreichen literarischen Gebden, in welche R., fast allemal durch Selbstverschuldung verwickelt worden ist, aus welchen er aber nicht mit stets gleichem Glücke sich herauswinden konnte, ob schon in manchen Fällen der einmal im Publikum erhaltene Ruf ihm mächtige Unterstützung leistete, und daher mehrere Anhänger verschaffte, welche jedoch, nach genauerer Kunde seines Charakters, diese Tathnen nur

allzu früh, wieder verlassen. Daß und wie die Ermordung K.'s durch den Studiosus Sand zu Mannheim vorgefallen, wird zu Folge eingegangener Berichte gemeldet, ohne weiter ein Urtheil über Jenen und Diesen darzustellen; dasselbe wird vielmehr jedem Leser überlassen.

Eine ganz andere Tendenz scheint zu haben der Verf. nachstehender Piece:

Gespräch im Reiche der Todten zwischen Aug. von Kobebue und Carl Sand unter vier Augen. Carlsru. 1819. 8.

Schon diese Aufschrift gibt Stoff zu mancherlei Bemerkungen. Ein Gespräch im Reiche der Todten — zwischen einem Todten und einem Lebenden! — E. G. i. K. d. T. unter vier Augen; also haben die Todten doch noch ihre — lebenden — Augen! Angenommen indeß, wer hat dieß Gespräch unter vier Augen gehört oder erlauscht?

Der Anfang dieses Gespräches: „Schon umschwebte mich der holde Lenz mit Rosenblüthenschauern“ bewog Ref. beinahe das Ganze ungelesen zu lassen; doch überwand er sich, und fand, einiges abgerechnet, was seine Zustimmung nicht erhalten konnte, doch Manches darin, was aufmerksam gelesen und sorgfältig beherzigt zu werden verdient. Dahin gehören: die Darstellung dießes Attentats; die Veranlassung dazu von Seiten des Ermordeten, die Aufreizung von

Seiten des Mörders. Mehrere zerstreut mitgetheilte Bemerkungen über eines der Haupterfordernisse eines gerechten Richters, das Studium der Psychologie; über die Vorthelle einer guten Erziehung; über das Turnwesen und dessen nachtheiligen Einfluß auf Studirende; über die neuern und neuesten Zeitereignisse, besonders über die Herabwürdigung der teutschen Universitäten und aller auf ihnen Studirender; ob jede gute Absicht auch die verbodenste Handlung gestatte (der Zweck das Mittel heilige); die Selbstgeständnisse K.'s und S.'s; die wahrscheinlichen Folgen dieser auffallenden Thätlichkeit — diese und mehrere andre, zusammen gelesen und angereicht, werden jeden Leser für die aufgewendete Mühe entschädigen.

Der Mord Aug. v. Kobebue. Freundes Ruf an Deutschlands Jugend von Fr. Baron de la Motte Fouque. Berl. Mauersche Buchh. 1819. 8. 4 gr.

Der verehrte Sänger spricht hier ein gut gemeintes ernstliches Wort an Deutschlands studirende Jugend, welche er von aller Theilnahme an dieser That des Einen freispricht, weil er ihre Denk- und Handlungswelse kennen zu lernen vielfältige Gelegenheit hatte. Der größte Erbfeind, durch welchen alles Unheil über die civilisirte Welt gekommen, sei der — Unglaube; dem Glauben an Gott allein gebühre der Sieg.

Verkaufmännungen.

Strohüte für Herren

sind wegen ihrer Leichtigkeit nicht kenneksam zu empfehlen und zu haben in der Rückart'schen Strohhut-Fabrik, Reichstraße Nr. 399. neben Herrn Bleimeyer.

Die Rückart'sche Strohhut-Fabrik

empfehle sich mit einem vollständigen Lager in Strohz-, Spatterie-, weißen Pique-, Zephyr- und mehreren Gattungen Hüten, für Frauen, Mädchen und Kinder, nach den zu jeder Zeit herrschendsten Moden. Durch ganz gut und sauber gearbeitete Waare, billige Preise wird sie sich das geschenkte Vertrauen immer mehr zu verdienen höchst angelegen seyn lassen.

Ihr Gewölbe ist in der Reichstraße Nr. 399. neben Herrn Bleimeyer.

Bücher, die in herabgesetzten Preisen in der Expedition des Tageblattes zu verkaufen sind.

- | | |
|---|--|
| Matthison, F., Lyrische Anthologie
4r, 7r, 9r, 12r, 15r, 15r, 16r u.
19r Bd. 12. 8 thl. für 2 thl. 16 gr | Rhinocerus, ein lyrisch-didaktisches Ge-
dicht in e. Gesange. 8. 810. 1 thl. f. 8 gr. |
| Dewall und Luise. Gedicht in 5 Gesän-
gen, als Seitenstück zu Göthe's Herr-
mann und Dorothea und Bossens Luise.
8. 21 gr. für 7 gr. | Rochefaucoult's Sätze aus der höhern
Welt- u. Menschenkunde; heraus-
gegeben von Fr. Schulz, 18. 795.
18 gr für 6 gr. |
| Dvits Verwandlungen, travestirt von G.
Müller, 1—158 Buch in 5 Bdn. 12.
804. 4 thl. für 1 thl. 8 gr. | Rousseau, J. J., Emil, oder über die Er-
ziehung Uebers. von C. F. Cramer.
4 Thele 8. 789—91. 2 thl. für 16 gr. |
| Quartalschrift, neue, zum Unterricht u. zur
Unterhaltung aus den neuesten u. besten
Reisebeschreibungen gezogen. 5 Bde.
789—95. gr. 8. 8 thl. 8 gr. für
2 thl. 16 gr. | Schulz, Fr., Texte zum Denken für
Welt- und Menschenkenner und
die es werden wollen, französisch
u. deutsch, 8. 1 thl. 8 gr. für 10 gr.
— Aphorismen a. d. Menschen-
kunde, u. Lebenphilosophie, fran-
zösisch und deutsch. Eine Nachlese
zu Rochefoucaults bekanntem Wer-
ke. 8. 793. 1 thl. 8 gr. für 10 gr. |
| Recke, Frau Elise v. der, Gedichte; heraus-
gegeben v. Liedge. 8. 806. 16 gr. f. 6 gr. | Schütz, C. J., epigrammatische An- |
| Reisen, kleine, Lektüre für Reise Dilettan-
ten. 2r bis 8r Theil. 8. 786—791. 6 thl.
für 2 thl. | |

- thologie. 2 Thle. 12. 806. 3 thl. für 1 thl.
 Liedge, C. A., Elegien, 2 Thle. 8. 803. 2 thl. für 16 gr.
 Vofs, J. H., Idyllen, 8. 801. 2 thl für 16 gr.
 — Lyrische Gedichte, Oden u. Lieder, 2r, 3r und 4r Thl. 8. 802. 6 thl. für 2 thl.
 Aeschylus, Agamemnon, ein Trauerspiel; a d. Griech. rythmatisch übers. m. Anm. von Doct. J. nisch, gr. 8. 786. 15 gr. für 5 gr.
 Arrost, C. G. H., die Indienfahrer. Schauspiel 8. 807. 10 gr. für 5 gr.
 — Der feindliche Sohn. Schausp. 8. 805. 12 gr. für 4 gr.
 — Die Soldaten. Schausp 8. 804. 12 gr. für 4 gr.
 Aristophanes Plutus, eine Comödie, metrisch verd. m. Anmerk. von Conz. 8. 807. 10 gr. für 1 gr.
 Brandes, J. C., sammelt. dramatischer Schriften, 7 Bde 8. 7 thl. für 2 thl. 6 gr.
 Fotes, Sam, dramatischer Werke; a d. Engl. frei übers. 4 Thle. 8. 896. 4 thl. für 1 thl. 8 gr.
 Gotter, F. W., Schauspiele. gr. 8. 795. 1 thl. für 8 gr.

Thorzettel vom 1. Juni, 1819.

Grimma'sches Thor.		Kaustädter Thor.	
Vormittag.		Gestern Abend.	
Die Breslauer r. Post	6	Hr. Bar. v. Mecklenburg, v. Frankfurt, im Her. de Baw.	7
Die Baunz n Zeit. r. Post	7	Hr. Direct. Bernsdorf v. Naumburg, b. Kaba	7
Die Dresdner r. Post	7	Dom. Gerst, Hofbank v. Weimar, pass. d.	8
Halle'sches Thor.		Halle'sches Thor.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
De Landsberaer f. Post	10	Hr. Kim. St. phan v. Loucon, pass. durch	8
Die Dessauer f. Post	10	Hr. Bauplat, Lehrer v. Bern, in Stadt Berlin	8
Vormittag.		Vormittag.	
Hr. Bar. v. Etzkoff Russ. Kaiser. Konr. von Petersburg, p. d.	1	Die Stollb raer f. Post	6
Die Berliner f. Post	5	Hr. Prof. Haudecorne a. Berlin, v. Mansfeld, in Stadt Berlin	12
Hr. Kim. Meyer von hier, von Berlin, zur.	8	Hr. Metner v. Solbrig, Alt. von Naumburg, in Nr. 17. u. b Doct. Köpfer	12
Hr. Gejenus, Med. u. Wiggert Prof. von Halle, im Her. de Baw.	11	Nachmittag.	
Nachmittag.		Hr. v. Burkard v. Merseburg, b. Al. v. 3	3
Hr. Rath Seyden u. Hr. Cotel, Particul. von Kopenhagen, pass. durch	1	Hr. Prof. Saub, von Hall, im Her. de Baw.	5
Die Braunschweiger r. Post	8	P e t e r s t h o r .	
Hr. Stendant Siefahrt, incl. Hr. Ober. Insp. Ahmann von Berlin, in Nr. Köp	4	Vormittag.	
Die Magdeburger f. Post	5	Auf der Annaberger Post: Hr. Stud. Koch aubier, v. Wenz jurist	10

Thorschluß halb 10 Uhr.